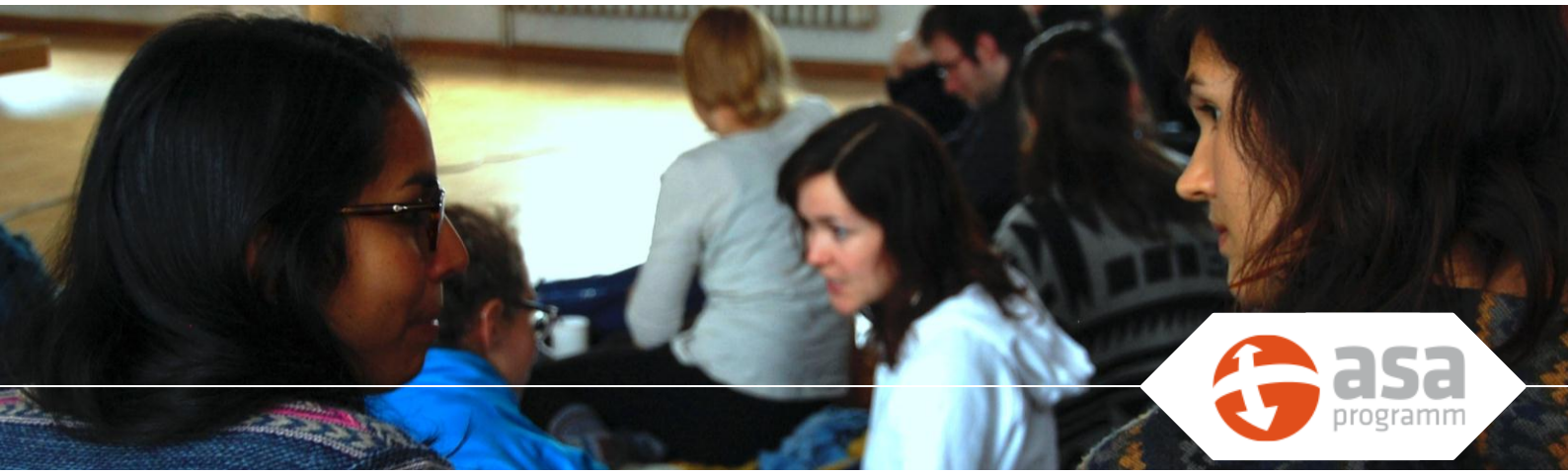
ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



ASA-Programm

LERNEN, ERFAHREN UND BEWEGEN IN EINER VERNETZTEN WELT!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und dem Globalen Süden, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Fachkräfte zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

PROGRAMMABLAUF

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden im internationalen Team zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie im Globalen Süden fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit untersuchten Teilnehmende zum Beispiel Recyclinglösungen in Brasilien, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder beschäftigten sich mit Softwareentwicklung in Äthiopien.

Im Anschluss dokumentieren die Teilnehmenden ihren Lernprozess und reflektieren, wie sie die neuen Impulse in ihrem Umfeld integrieren können. Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt ein, das Programm mitzugestalten, sich weiterzubilden und ist Ausgangspunkt für langfristiges Engagement für gerechte und nachhaltige Entwicklung.

WIRKUNGSFELDER UND PROGRAMMFORMATE

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Projektpartnerorganisationen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen.

ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

Basis-Format: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ihre ersten ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation im Globalen Süden tätig, bevor sie sich rund ums RENew-Seminar der Reflexion des eigenen Lernprozesses widmen.

GLEN: Bei GLEN (Global Education Network of Young Europeans) bilden europäische Tandems aus 11 Ländern die Projektteams. Neben der dreimonatigen Projektphase im Globalen Süden gestalten sie auch die Seminare sowie Aktivitäten Globalen Lernens gemeinsam. Die Arbeitssprachen im Netzwerk sind Englisch und Französisch.

Globales Format: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Ihre Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Globalen Süden. Die Seminarsprache ist Englisch, Spanisch oder Französisch.

ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm ein Lern- und Engagement-Feld im Kontext kommunaler Entwicklungspolitik an.

Basis-Format: Teilnehmende aus Deutschland sind nach mehrtägiger Hospitation in einer deutschen Kommune und einem Vernetzungsseminar mit den anderen kommunalen Projekten drei Monate in der Partnerkommune im Globalen Süden tätig.

Globales Format: Den drei Monaten in der Partnerkommune im Globalen Süden ist eine dreimonatige Projektphase in Deutschland vorangestellt. Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen verbringen die insgesamt sechs Monate – und auch die meisten ihrer Seminare – gemeinsam.

ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

Basis-Format: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst drei Monate in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa statt. Fachseminare und ein Dialogforum zur internationalen Praxis nachhaltigen Wirtschaftens ergänzen den Programmablauf.

ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

Im Rahmen einer Kooperation mit baden-württembergischen Hochschulen gestalten Teilnehmende internationale Forschungsprojekte mit, die sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Ressourcenverteilung und -verknappung oder planetaren Grenzen auseinandersetzen.

Basis-Format: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst in Deutschland und anschließend ebenso lange bei einer Partnerorganisation des Projekts im Globalen Süden statt.

Mehr Informationen: **www.asa-programm.de**

IMPRESSUM
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 · info@engagement-global.de · www.engagement-global.de

KONTAKT
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0
info@asa-programm.de · www.asa-programm.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung